

Dreifach-Titel für Mannheim?

Hockey-Mädels treten bei den deutschen Meisterschaften an

Mannheim. (leo) Das hat es in der Geschichte des Süddeutschen Hockey-Verbandes (SHV) bisher noch nicht gegeben. Sämtliche Titel gingen vor knapp zwei Wochen bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften im weiblichen Nachwuchsbereich in die Quadratestadt, und dementsprechend optimistisch gehen auch die Mannheimer Vertreter in die deutschen Titelkämpfe am kommenden Wochenende.

Heimrecht hat dabei die Jugend A (Jahrgänge 1997/1998) des Mannheimer HC, die in der heimischen Irma-Röchling-Halle als Titelverteidiger an den Start geht und dementsprechend favorisiert ist. Das Team von Trainer Janick Thum trifft in den Gruppenspielen am Samstag auf die HG Nürnberg (11.30 Uhr), auf den wohl stärksten Konkurrenten Uhlenhorst Mülheim (14.30 Uhr) und TuS Lichterfelde (17.30 Uhr), in der anderen Gruppe kämpfen Feldmeister Club Raffelberg Duisburg, Feldvizemeister Berliner HC, Club an der Alster Hamburg und der 1. Hanauer THC um den Einzug ins Halbfinale. Die Vorschlussrundenspiele sind am Sonntag um 9.30

und 10.30 Uhr angesetzt, das „kleine Finale“ steigt um 13 Uhr und das Endspiel um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls Titelverteidiger ist die von Andreas Höppner trainierte Jugend B (Jahrgänge 1999/2000) des MHC, die in Hamburg in den Gruppenspielen auf den Dürkheimer HC, Uhlenhorst Mülheim und den amtierenden Feldmeister Bremer HC trifft und dabei den Einzug ins Halbfinale schaffen sollte. In der anderen Gruppe treffen der letztjährige Finalist und Gastgeber Club an der Alster, der Harvestehuder THC, Club Raffelberg und der Münchner SC aufeinander.

Auch die Mädchen A (Jahrgänge 2001/2002) des TSV Mannheim mit ihrem Trainergespann Carsten Müller und Moritz Möker haben sich nach ihrem souveränen Auftritt bei der „Süddeutschen“ in eine Mitfavoritenrolle bei den Titelkämpfen in Bad Kreuznach gespielt. Der TSV hat in der Gruppenphase den Rüsselsheimer RK, Crefelder HTC und Eintracht Braunschweig zum Gegner, in der anderen Gruppe wollen der Berliner HC, Club an der Alster, Gladbacher HTC und ESV München ins Halbfinale.